

# M&A VERSICHERUNG: QUARTALSUPDATE Q3 2024

## STARK STEIGENDE DEALAKTIVITÄT

Im dritten Quartal setzte sich die hohe Transaktionsaktivität aus dem Vorquartal mit deutlich steigender Tendenz fort. Insofern haben sich die optimistischen Prognosen zu Beginn des Jahres bewahrheitet. Die durchschnittliche Transaktionsgröße ging im Vergleich zum zweiten Quartal zwar zurück, jedoch sorgte die erhöhte Transaktionsanzahl für einen weiterhin positiven Trend. Besonders in den Bereichen Technologie und Infrastruktur wurden vermehrt höhere Versicherungslimits gewählt. Kunden nutzten das kompetitive Marktumfeld und entsprechend niedrigere Versicherungsprämien und wählten vergleichsweise höhere Limits. Die weiterhin hohe Anzahl an Schadensfällen trägt zusätzlich zu einem erhöhten Risikobewusstsein bei.

**PE:** Wir beobachten eine hohe Zahl an neuen Anfragen für Transaktionen, die noch vor Jahresende unterzeichnet werden sollen, insbesondere im Mid- und Large-Cap Segment und besonders bei gründergeführten Unternehmen, die einen Exit anstreben. Es wurden gegen Ende des dritten Quartals zahlreiche Transaktionen abgeschlossen; vor allem im Bereich des produzierenden Gewerbes. Diese Zunahme ist im Vereinigten Königreich auch auf eine potenziell signifikante Erhöhung der Kapitalertragssteuer zurückzuführen.

**Energie/Infrastruktur:** Wir haben Transaktionen aus allen Bereichen der Energie- und Infrastruktursektoren gesehen. Insbesondere verzeichneten wir einen deutlichen Anstieg im Bereich Öl und Gas (im Upstream- sowie im Downstream-Sektor). Öffentliche Infrastruktur stößt unverändert in allen Jurisdiktionen auf das größte Interesse. Die Prämien sind zwar weiterhin niedrig, jedoch erwarten wir im nächsten Jahr eine Trendwende aufgrund zahlreicher großer Schadensmeldungen.

**Real Estate:** Es wurden einige große Immobilientransaktionen abgeschlossen, jedoch ohne besonderen Sektorschwerpunkt. Bemerkenswert ist das anhaltende Interesse von PE-Investoren an Immobilien im Bildungssektor. Steigende Anfragen lassen zudem darauf schließen, dass Immobilieninvestitionen angesichts sinkender Zinssätze wieder zunehmen werden.

**Steuern:** Das Interesse an Steuerversicherungen nimmt weiter zu, insbesondere in Südeuropa. In Deutschland sehen wir vorwiegend Grunderwerbssteuerrisiken.

**Contingent/Eventualverbindlichkeiten:** Die Anwendungsfelder von Contingent-Versicherungen werden zunehmend vielfältiger. Beispielhaft seien hier Absicherungen von Risiken resultierend aus laufenden Rechtsstreitigkeiten, aus arbeitsrechtlichen Streitigkeiten sowie Pensionsverbindlichkeiten genannt.

**Claims:** Die Zahl der Schadensmeldungen ist im dritten Quartal auf hohem Niveau weitestgehend konstant geblieben. Einen Anstieg haben wir bei Ansprüchen aus Verletzungen von Bilanzgarantien beobachtet. Dabei dominieren Schadensmeldungen in Bezug auf fehlerhaft ausgewiesene Erträge, unter anderem wegen falscher Umsatzerfassung in der Buchhaltung und nicht ausgewiesener Kundenabwanderung. Nach dem Erfolg unserer letztjährigen Claims-Study bereiten wir aktuell eine neue Fassung für 2024 vor, an der inzwischen 22 Versicherer teilnehmen.

## AUSBLICK

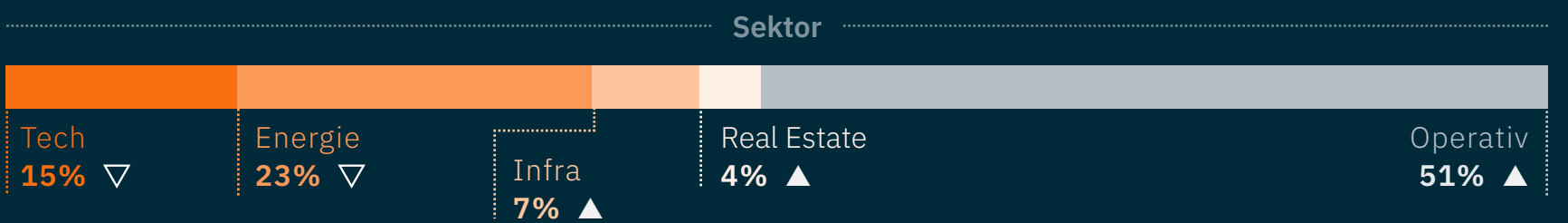
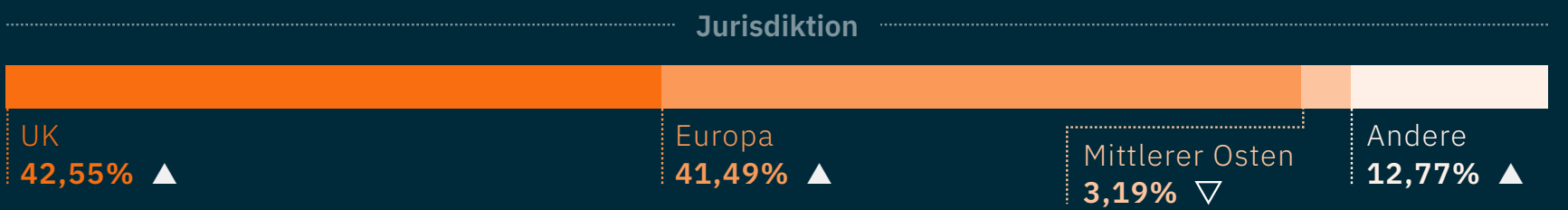
- Die Transaktionsaktivität zum Ende des Jahres bleibt weiterhin sehr stark und wir erwarten, dass sich dies ebenso positiv auf den Einsatz von Transaktionsversicherungen auswirken wird.
- Wir sehen versichererseite ein weiterhin starkes Interesse am deutschen Markt und es gab weitere Markteintritte britischer Versicherer. Insofern bleibt der Wettbewerbsdruck hoch mit weiterhin kompetitiven Prämien, niedrigen Selbstbehalten und umfassender Deckung.
- Der zunehmende Wettbewerbsdruck hat zudem dazu geführt, dass Versicherer auch über den klassischen W&I-Markt hinaus versuchen, kreative Lösungen anzubieten. So können in Einzelfällen vollsynthetische Garantielösungen eine Brücke bauen. Auch für bloß punktuellen synthetischen Versicherungsschutz (z.B. für Bilanzgarantien in Spezielsituationen, in denen üblicherweise keine Garantien gegeben werden) finden wir interessierte Marktteilnehmer.
- Vor dem Hintergrund der historisch günstigen Prämien und der gleichzeitig zunehmenden Zahl gemeldeter und gezahlter Schadensfälle bleibt abzuwarten, wie lange das derzeitige Prämienniveau für Versicherer noch kommerziell sinnvoll ist. Wir erwarten hier entweder eine Prämienhöhung oder den teilweisen Rückzug einzelner Versicherer.

## TRANSAKTIONSVOLUMEN

53% Anstieg ▲

## Ø TRANSAKTIONSGRÖßE

£155.663.780 ▼



Ø Policenlimit (% des EV)	Technologie	Energie	Infrastruktur	Real Estate	Operativ
	28% ▲	52% ▼	39% ▲	43% ▼	51% ▲

Ø Rate on Line (% des Limit)	Technologie	Energie	Infrastruktur	Real Estate	Operativ
	0,85% ▼	0,72% ▲	0,77% ▼	0,81% ▲	0,87% ▼

Ø Selbstbehalt (% des EV)	Technologie	Energie	Infrastruktur	Real Estate	Operativ
	0,18% ▼	0,05% ▲	0,46% ▲	0,00% -	0,23% ▼

Die farbigen Pfeile zeigen die Änderungen gegenüber der Statistik für Q2 2024

## KEY CONTACTS

**Dr. Philipp Heer, LL.M (Duke)**  
Partner  
+49 151 6701 5855  
philipp.heer@hwfpartners.com

**Mark Hokamp**  
Director  
+49 151 1566 3011  
mark.hokamp@hwfpartners.com